

## **Kleine Anfrage 7/4142**

**der Abgeordneten Hoffmann und Frosch (AfD)**

### **Einsatz von Kunstschnee auf Thüringer Schneepisten und bei Thüringer Sportstätten**

In einem Presseartikel der Zeitung "Die Welt" wird erwähnt, dass, ausgehend von Zahlen aus dem Jahr 2019, 25 Prozent der Schneepisten in Deutschland mit Kunstschnee präpariert werden. Die Erzeugung erfordert große Mengen an Wasser und Energie. Der Fragenkatalog soll die diesbezügliche Situation auf Schneepisten und bei Sportstätten in Thüringen klären.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über den Einsatz von Kunstschnee in Thüringen (welche Pisten/Loipen/Sportstätten) seit dem Jahr 2015 konkret vor?
2. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über die durch den Betrieb von Kunstschneemaschinen gestiegenen Energiekosten und nötigen Wassermengen vor?
3. Können für die IBU-Weltmeisterschaft im Biathlon 2023 in Oberhof Kunstschneemaschinen/Schneekanonen eingesetzt werden, wenn ja, wie viele, wie waren die Anschaffungskosten und welchen finanziellen Anteil daran trug das Land?
4. Wer ist für die Genehmigung von Schneemaschinen/Schneekanonen zuständig, wie viele Anträge gingen diesbezüglich seit dem Jahr 2015 ein und wie viele Anträge wurden wie beschieden?
5. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zum Einsatz von Kunstschnee?

Hoffmann

Frosch